

Rund um den Schwammerl **turm**

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 9, Oktober 2019

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

REGIONALMEDIUM



Aus dem Landtag

Landtag gibt Bekenntnis zu Bezirksgerichten ab. Maßnahmen gegen Altersarmut.

Es existiert ein Papier der Bundesregierung auf Beamtenebene in dem weitere Schließungen von Bezirksgerichten vorgeschlagen werden. In der Steiermark wären die Gerichte in Schladming, Mürzzuschlag und Murau betroffen. In einem einstimmig verabschiedeten Antrag sprechen sich alle im Landtag vertretenen Parteien gegen diese Schließungspläne aus.

Ein Antrag der FPÖ den „Regionalen Strukturplan Gesundheit 2025“ zu adaptieren, wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt. Dieser Strukturplan sieht unter anderem die Schließung diverser Spitalsabteilungen und Spitäler vor. Unter an-

derem soll im Bezirk Liezen statt der bestehenden drei Häuser ein Leitspital errichtet werden. Werner Murgg (KPÖ): „Die KPÖ steht zum Ergebnis der Volksbefragung. Die Bevölkerung wünscht den Erhalt der Standorte in Liezen, Bad Aussee und Rottenmann.“

Diesem Wunsch fühlen wir uns verpflichtet.“

Altersarmut wirksam bekämpfen

Einstimmig angenommen wurde ein Antrag der KPÖ zur Bekämpfung der Armut älterer Menschen. Darin wird eine neue Bundesregierung aufgefordert endlich wirksame Maßnahmen gegen die Altersarmut zu ergreifen. Unter anderem soll zur jährlichen Pensionsbemessung nicht der allgemeine Verbrau-

cherpreisindex herangezogen werden, sondern der eigens für Pensionisten entwickelte Pensionistenpreisindex. Dieser zeigt eine viel höhere Inflationsrate als der allgemeine Index. Demnach müssten die Pensionen deutlicher erhöht werden.

Kinderbetreuung

Einer Novelle des Kinderbetreuungsgesetzes versagten KPÖ und Grüne die Zustimmung. Die Novelle führt zu keinen Verbesserungen der Bezahlung der Kindergärtnerinnen und sieht keine kleineren Gruppengrößen vor. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Viele Kindergärtnerinnen arbeiten bereits am Rande des Burn-Out. Sie klagen über zu geringe Gehälter und wenig Unterstützung durch die Politik. Leserbriefe in diversen Zeitungen bestätigen das.“

Kinderkrippen viel zu teuer

Für Kinderkrippen existiert zum Unterschied von Kindergärten kein sozial gestaffeltes Modell betreffend die Elternbeiträge. Die KPÖ verlangte in einem Antrag das bestehende Landesfördermodell auch auf Kin-

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Lesen Sie auch Seite 5

Fortsetzung umseitig

Fortsetzung von Seite 1

derkrippen auszuweiten, um so die Elternbeiträge zu senken. Das wurde mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP verhindert.

Biomasseförderung zahlen die Haushalte

Die Förderung der Biomasseanlagen zur Stromerzeugung ist nach ca. 13 Jahren ausgelaufen. In einem neuen Gesetz wurde die Förderung nun verlängert. Dagegen stimmte einzig

die KPÖ. Ihre Kritik richtet sich vor allem gegen die ihrer Meinung nach falsche Förderaufbringung. Einen Großteil der Förderung zahlen nämlich die privaten Haushalte, obwohl diese nur ein Viertel des Stroms verbrauchen. Die Industrie zahlt nur sieben Pro-

zent. Das führt dazu, daß die Stromrechnung für die privaten Haushalte immer höher wird. Werner Murgg: „Die Belastung der Haushalte läuft aus dem Ruder. Klimaschutz darf nicht als Vorwand für Wirtschafts- oder Landwirtschaftsförderung dienen.“

Stadtteilgespräch Donawitz

Man merkt, daß die Gemeinderatswahl näher rückt. Für alle Leobener Stätteile lädt der Bürgermeister zu sogenannten „Stadtteilgesprächen“ ein. Den Auftakt machte Anfang Oktober der Stadtteil Donawitz. Eine überschaubare Zahl Donawitzerinnen und Donawitzer fand sich im kaum geheizten Seniorenklub in der Lorberaustraße ein.

Nach der Präsentation wichtiger Projekte, die in unserer Stadt in den letzten Jahren umgesetzt wurden oder in absehbarer Zeit realisiert werden sollen, waren die Bürgerinnen und Bürger am Wort. Ganz oben auf der Wunschliste der Bevölkerung steht der Senio-

Zebrastreifen im Ortsteil Donawitz. In der Pestalozzi-straße auf Höhe des Pflegeheimes Steinkellner - hier hat es bereits eine Fußgängerzählung gegeben, auf die Auswertung wird noch gewartet - und bei der Unterführung in der Kerpelystraße. Die Unterführung



Wann bekommt der Seniorenklub eine ordentliche Heizung?



In der Pestalozzistraße, auf Höhe des Pflegeheimes Steinkellner, wünscht man sich einen Zebrastreifen.

renklub Donawitz. Die Senioren erwarten sich mehr Veranstaltungen und in der kalten Jahreszeit ordentlich geheizte Räume.

Zebrastreifen

Die Bevölkerung wünscht sich auch mehr

sollte auch öfter gereinigt werden. Weitere Bürgeranliegen betrafen die Turnerstraße und die Johann Sackl Gasse: Bei der Turnerstraße sollten, ähnlich wie jetzt in der Erzstraße, die Parkflächen markiert werden. In der Johann Sackl Gasse auf Höhe Schießstand kommt

es immer wieder zu Problemen beim Parken.

Vereinshaus

Die Volkstanzgruppe

und die Polizeimusik wünschen sich eine längerfristige Perspektive betreffend ihrer Heimstatt.



Auch in der Kerpelystraße bei der Unterführung soll ein Zebrastreifen kommen.

K O M M E N T A R

Tierfriedhof in Leoben

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen haben wir vorgeschlagen, auch in Leoben einen Tierfriedhof zu errichten. Leider gibt es die nächstgelegene derartige Einrichtung erst in Bruck/Mur. Ein Tierkrematorium gibt es in Selzthal. Der Bürgermeister beauftragte die Stadtwerke zu prüfen, ob diese nicht selbst so einen Friedhof betreiben könnten. Bedarf besteht tatsächlich. Das haben uns die zahlreichen Zuschriften auf unsere Umfrage in der letzten Nummer unserer Zeitung bestätigt. Dieses Anliegen ist sicher kein „Orchideenthema“. Immer mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger halten sich ein Haustier und wollen nach dem Tod des „Gefährten“ diesen nicht einfach der Tierkör-



perverwertung übergeben. Sie wünschen sich einen Platz wo das verstorbene Tier gut aufgehoben ist. Ich bin gespannt auf den Bericht des Stadtwerkedirektors in der kommenden Gemeinderatssitzung. Selbst bei einem „Njet“ des Stadtwerkedirektors darf das nicht das letzte Wort sein. Die KPÖ wird sich dieses Themas weiterhin annehmen.

Lothar Knaak
KPÖ-Gemeinderat

Tierfriedhof: Was unsere Leser meinen:

In der jüngsten Ausgabe unserer Zeitung haben wir unsere Leserinnen und Leser gefragt was sie von einem Tierfriedhof in Leoben halten. Die KPÖ hat die Idee im Gemeinderat vorgebracht. Bürgermeister Wallner hat die Stadtwerke beauftragt zu prüfen, ob eventuell die Stadtwerke einen derartigen Friedhof betreiben könnten.

Viele Zuschriften haben uns erreicht. Aus einigen möchten wir zitieren.

„Das wäre mir schon lange ein Anliegen!“

S.W., 8700 Leoben

„In der weiteren Umgebung der Firma Hornbach wird sich wohl ein Grundstück finden.“

Fam. M. & Fam. H., 8700 Leoben

„Ich würde einen Tierfriedhof in Leoben gut finden.“

E.P., 8700 Leoben

„Die Idee ist gut!“

A.L., 8700 Leoben

„Das fehlt in unserer Stadt.“

K.S., 8700 Leoben

WAFFELZEIT



BELLAGGIO
GELATERIA

Warte- häuschen endlich aufgestellt

Bereits vor mehr als einem Jahr hat KPÖ-Gemeinderat Lothar Knaak im Gemeinderat gefordert, daß in der Proleberstraße auf Höhe Hippmannngasse bei der Bushaltestelle endlich ein Warthäuschen errichtet wird. Man sagte zu, sich mit der MVG in Verbindung



zu setzen. Obwohl eine Zeittang nichts passierte ließ Lothar Knaak nicht locker. Vor kurzem wurde das Warthäuschen nun endlich aufgestellt. Steter Tropfen höhlt den Stein.



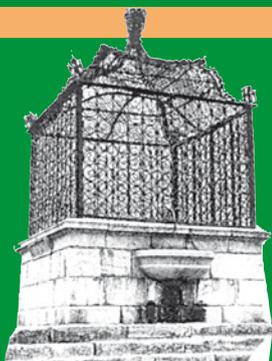
KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70



Marktcafé Feiel PÄCHTER GESUCHT 0664 / 4315 144

Vordernberg Hauptstraße 86
Mo. bis Fr. geöffnet von 8 bis 20 Uhr
(werktags)

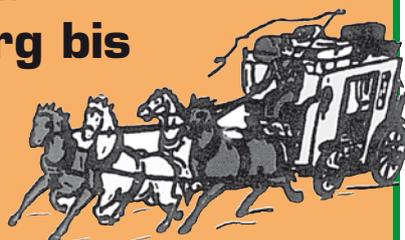
Komfortzimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

ESSEN AUF RÄDERN

Täglich zwei Menüs zur Auswahl
Wöchentlichen Menüplan anfordern

Wir liefern von
**Vordernberg bis
Trofaiach**



Rufen Sie uns an!
Tel. 0664 43 15 144
Familie Feiel Vordernberg

Pächter gesucht

Die Familie Feiel führt das Marktcafé in Vordernberg seit 30 Jahren. Wegen Pensionierung in nächster Zeit sucht die Familie schon jetzt einen Pächter. Die Bushaltestelle ist nur 50 m entfernt. Auch Lebensmittelgeschäft, Post und Bankomat sind im Umkreis von 100 m zu finden. Nicht weit davon liegt das Museum.



PREISKEGELN

Im Gasthof zur Post findet vom 17. bis 23. November ein Preiskegeln statt. Für Terminanfragen wenden Sie sich bitte an Werner Feiel: 0664/4315144

MEINUNG

Nicht für dumm verkaufen lassen!

Erinnern wir uns an 2015. Franz Voves wurde Erster und hat den Landeshauptmann an die ÖVP verschenkt. Wer die Politik der SPÖ im Landtag während der letzten viereinhalb Jahre aufmerksam verfolgt hat, käme nicht auf die Idee, daß es sich dabei um den Wahlsieger von 2015 gehandelt hat. Die Linie gibt Landeshauptmann Schützenhöfer vor, die Sozialdemokratie spielt das Beiwagerl. Schickhofer & Co. haben alle Streichorgien der Landesschwarzen willfährig

mitgetragen: Verschlechterungen bei der Wohnbeihilfe, Zusperrern vieler Volksschulen, Schließung von Spitalsabteilungen, ja ganzer Spitäler; gegen den 12-Stunden-Arbeitstag im Landtag zu protestieren hat sich die SPÖ nicht getraut. Da läßt man sich lieber über viereinhalb Jahre von der ÖVP im Landtag vorführen, statt wenigstens einmal Flagge zu zeigen. Nun posaunt Schickhofer jede Woche eine neue Forderung hinaus, die er nach der Wahl gerne umsetzen würde. Warum hat er das bisher nicht

gemacht? Schließlich ist die SPÖ im Landtag stärkste Kraft. Lassen Sie sich bitte nicht für dumm verkaufen. Wie 2015 gilt auch diesmal: Wer SPÖ wählt bekommt Schützenhöfer!



Werner Murgg,
Landtagsabgeordneter der KPÖ

Antikhandel Jahrbacher in Leoben und Bruck an der Mur berät Sie gerne

Wertvolle alte Schätze

Antikhandel Jahrbacher mit Geschäften in Leoben beim Schwammerlturm in der Kirchgasse 14 und in Bruck am Hauptplatz im Haus Glasbau Gruber ist Spezialist für den Ankauf alter Werte zu Bestpreisen, die oft unentdeckt am Dachboden schlummern – inklusive gratis Schätzung und Bargeld bei Ankauf!

Wenn Sie alte Schätze daheim herum liegen haben – Antikhandel Jahrbacher ist die richtige Adresse. „Wir kaufen Gold- und

Silberschmuck, Zahngold, Gold- und Silbermünzen, Bilder, Möbel, Orientteppiche, Uhren, Silberbesteck (auch Einzelteile), Briefmar-

kensammlungen, Ansichtskarten, Musikinstrumente, Orden, Dolche, Uniformen, Bücher, Zeitungen sowie alles aus dem 1. und 2. Welt-



krieg bis hin zu kompletten Verlassenschaften“, so Richard Jahrbacher.

„Fragen Sie den kompetenten Sachverständigen, bevor Sie wertvolle Gold- und Silberstücke (Schmuck, Münzen) in Hotels/Gasthöfen bzw. Handyshops billig verkaufen!“ rät er, „wir geben sofort gratis Auskunft unter Tel. 0664/338 2716 oder in unseren Geschäften in Leoben und Bruck (Hausbesuche möglich).“

10 Jahre Tür-Tor-Fenster PROFI

Seit nunmehr 10 Jahren sind wir eine feste Größe im Bezirk Leoben in den Bereichen Verkauf, Montage, Reparaturen und Service. Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Kunden für Ihr Vertrauen und auch für die vielen Empfehlungen bedanken.

Wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind laden wir Sie recht herzlich dazu ein unser umfassendes Service kennen zu lernen. Nützen Sie diese Möglichkeit und erleben Sie den Unterschied.

„Ihre Wünsche und Bedürfnisse erfüllen wir zu 100% durch Kompetenz mit Weitblick, bester Beratung, Planung und Montage sowie der Lieferung von Qualitätsprodukten“

**Hermann
Sandriesser**

**TÜR-TOR-FENSTER-
Profi**

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten**

**Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage**

Reparaturen aller Systeme

www.tuer-tor-fenster-profi.at

In der Heimat – für die Heimat

Lerchenfeld: S-Bahn-Station

In Lerchenfeld wird eine S-Bahn-Station errichtet. 2021 soll es soweit sein. Dort entsteht ein Verkehrsknoten den auch der städtische Bus anfahren wird. Das versprach Bürgermeister Kurt Wallner bei einem Stadtteilgespräch in Lerchenfeld.



Die Endstation Lerchenfeld wird auch nach Eröffnung der S-Bahn-Station in Betrieb bleiben.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren ins Begegnungszentrum gekommen, um ihre Vorschläge und Wünsche zu deponieren. Die Sorgen, daß der Bus der städtischen Verkehrsbetriebe nach Eröffnung der S-Bahn-Station die Endhaltestelle in Lerchenfeld nicht mehr anfährt, konnte Stadtwerkedirektor Ronald Schindler zerstreuen. Der Bus verkehrt wie bisher. Allerdings wird er stadteinwärts dann auch die S-Bahn-Haltestelle anfahren. Geplant ist zudem ein 15-Minuten-Takt.

Fernwärme

Bewohner vom stadtauswärts linksseitigen Ortsteil, im Gebiet Absennergasse und Fichtlplatz, wollten wissen, ob auch hier Fernwärmeanschlüsse geplant seien. Schindler: „Konkret gibt es keinen Plan mit der Fernwärme auch auf die andere Seite der Kärntnerstraße zu kommen. Zuerst wird die „Zeile“ erschlossen.“

Den Vorschlag einer Bewohnerin, in Lerchenfeld eine Generationenwerkstätte, wo ältere und junge Bewohner zusammenkommen, einzurichten soll geprüft werden.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.

Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

MEINUNG

Wem der Dank gebührt!

Die Wirtschaft, die großen Parteien und viele Medien wollen uns seit Jahren einreden, daß wir dankbar sein müssen: dankbar für die Arbeitsplätze, dankbar den Konzernen, die in der Region Betriebe errichten.

Die KPÖ sagt: Niemand braucht für einen Arbeitsplatz dankbar sein. Denn Lohn oder Gehalt, die wir bekommen, erarbeiten die Arbeiter und Angestellten selbst. Die Investitionen, die Firmen tätigen, haben immer die arbeitenden Menschen erwirtschaftet. Ziel aller Investitionen ist es, mit dem investierten Geld Profit zu erzielen. Arbeitsplätze die entstehen, sind also niemals Selbstzweck! Jeder Arbeitsplatz muß Gewinn bringen. Sonst ist er schnell wieder weg. Leistungsdruck und Rationalisierungen stehen deshalb immer auf der Tagesordnung. Bei diesem Rationalisierungsdruck kommen vielfach auch immer mehr Klein- und Mittelbetriebe unter die Räder. Grenzenlose Liberalisierung nutzt den Großen. Für sie gibt es Steuergeschenke und Gestaltungsmöglichkeiten. Vergessen wir nicht: Damit Waren produziert, transportiert und verkauft werden können, braucht es menschliche Arbeitskraft. Ohne Konstrukteure, Arbeiter und Angestellte in der Fabrik, ohne Lastwagenfahrer und Lagerarbeiter, ohne Supermarktverkäuferin und -kassierin nutzt auch die beste Geschäftsidee nichts. Auch das Risiko ist für Arbeiter und Angestellte ungleich höher. Werden Standorte geschlossen, stehen die Beschäftigten oft vor dem Nichts. Großaktionäre und Manager haben dann ihre Schäfchen schon längst ins Trockene gebracht. Weltweit gibt es Milliarden an Kapital für das Anlagemöglichkeiten gesucht werden. Dieser Reichtum stammt aus der Arbeit von Arbeitern und Angestellten. Der Dank der Gesellschaft sollte daher vor allem an sie gerichtet sein.

J.M.



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



FAST

SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Falstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen
und fachmännische Montage**

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500



KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

Von Menschen - mit Menschen - für *Helfen und unterstützen*

Mobile Dienste der Lebenshilfe Leoben

- **Freizeitassistenz**
- **Familienentlastungsdienst**
- **Wohnassistenz**
- **Persönliche Assistenz**



Wir sind da, um zu helfen und zu unterstützen.

- Wir unterstützen Sie bei der Betreuung und Begleitung ihrer Tochter/ihres Sohnes
- Wir ermöglichen Ihnen mehr freie Zeit für sich, um sich zu erholen und Kraft zu tanken
- Wir fördern die Selbständigkeit ihrer Tochter/ihres Sohnes
- Wir zeigen ihrer Tochter/ihrem Sohn neue Möglichkeiten im Alltag auf
- Wir begleiten ihre Tochter/ihren Sohn in ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben

Freizeitassistenz

Wir bieten:

- **Individuelle Begleitung bei Freizeitaktivitäten**
- **Begleitung bei gemeinsamen Aktivitäten**
- **Urlaubsbegleitung**

Familienentlastung

- **Wir kommen stundenlang ins Haus**
- **Wir übernehmen in der Freizeit die Betreuung und Versorgung**
- **Sie haben Zeit für Erholungs- und Besorgungen**
- **Sie können in der Freizeit vom Alltag nehmen**



r Menschen zen

Lebenshilfe

MIT Menschen FÜR Menschen

Leoben



Wohnassistenz

- Ihre Tochter/ihr Sohn ist neugierig, lebenslustig, wissbegierig, zielstrebig
- Ihre Tochter/ihr Sohn hat ausreichend lebenspraktische Kenntnisse
- Ihre Tochter/ ihr Sohn möchte ein eigenständiges Leben führen
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei der Wohnungssuche und Gestaltung
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei der Haushaltsführung
- Wir unterstützen ihre Tochter/ihren Sohn bei Besorgungen / Arztterminen, Behördenwegen,...

ungsdienst

nweise zu Ihnen nach

der Zeit die vollständige
orgung

edigungen und

it eine Auszeit

Persönliche Assistenz

- **Individuelle Betreuung für Menschen mit Beeinträchtigung, die selbst entscheiden wo sie Unterstützung und Begleitung benötigen**
- **Der Mensch mit Behinderung muss in der Lage sein, selbständig seine Betreuungsleistung bei der BH in Rechnung zu stellen.**



Kontakt:

Mag. Bettina Spruzina

Lorberaustraße 20 – 8700 Leoben

Tel. 038 42 / 24 6 83 - 25

b.spruzina@lebenshilfe-leoben.at



Interview mit Werner Murgg „Es braucht Menschen und Prinzipien!“

„Rund um den Schwammerlturm“ sprach mit Landtagsabgeordneten Werner Murgg über Vorschläge und Ideen der KPÖ. Werner Murgg kandidiert bei der Landtagswahl am 24. November wieder an vorderer Stelle.

Worum geht es der KPÖ im Landtag? Was sind Eure Hauptanliegen?

Werner Murgg: Für uns ist es wichtig, daß es im Landtag eine Stimme gibt, die ohne Wenn und Aber auf der Seite der Menschen steht, die keine Lobby haben, auf Seiten der einfachen Arbeiter und Angestellten und der vielen Pensionistinnen und Pensionisten, die mit jährlichen Pensionserhöhungen weit unter der Teuerungsrate abgespeist werden. Da spielen die Wohnkosten, die Frage der Energiepreise - Strom, Gas, Fernwärme - aber auch die Preise für den öffentlichen Verkehr eine wichtige Rolle. Das sind unsere Themen.

Und natürlich die Gesundheitspolitik. Wenn man SPÖ und ÖVP nicht in den Arm fällt, sind weitere Spitalsabteilungen, ja ganze Spitäler - aktuell im Bezirk Liezen - von der Schließung bedroht. In Leoben wurde bekanntlich gegen unsere Stimmen die Toraxchirurgie geschlossen und die Unfallchirurgie nach Bruck transferiert.

Bei den Wohnkosten kommtet Ihr ja einiges erreichen?

Werner Murgg: Das stimmt. Die SPÖ-Landesrätin hat die Wohnbeihilfe abgeschafft und durch eine schlechtere Wohnunterstützung ersetzt. Da haben wir die Betroffenen mobilisiert und im Landtag Druck gemacht. Dadurch konnten

einige Verschlechterungen zurückgenommen werden. Auch das Thema „leistbare Energiepreise“ bringe ich im Landtag immer wieder zur Sprache. Es kann nicht sein, daß die mehrheitlich im Besitz des Landes befindliche Energie Steiermark nur auf die Dividende schaut und fallende Strompreise nicht an die Haushalte weiter gibt. A propos Strompreise. Jeder Haushalt zahlt bei seiner Stromrechnung eine Ökostrompauschale. Die wird immer teurer. In der jüngsten Landtagssitzung wurde die Förderung für die Biomasseanlagen verlängert. Dazu haben wir als einzige Partei nein gesagt. Schon jetzt zahlen die Haushalte rund die Hälfte der Ökostromförderung, obwohl sie nur 25 Prozent des Stroms verbrauchen.

Was sagt Ihr eigentlich zur Arbeitswelt? Hier nimmt der Druck zu und in vielen Branchen ist die Bezahlung miserabel.

Werner Murgg: In der Arbeitswelt herrschen vielfach bereits „Wild-West-Methoden“. Unterlaufen der Kollektivverträge, Sozialdumping durch Arbeitskräfte die aus Drittstaaten entsendet werden, unbezahlte Überstunden oder zu wenig Urlaubsgeld gehören vielfach leider zum Arbeitsalltag. Wir haben beispielsweise den 12-Stunden-Tag im Landtag thematisiert und eine Resolution dagegen eingebracht. Obwohl die SPÖ und ihre



 **BESTATTUNG
WOLF**
LEOBEN

**AUFNAHMEBÜRO u.
VERABSCHIEDUNGSRaum**

**Etschmayerstraße 1
8700 Leoben**

Roswitha Kaser

☎ 03842 / 82 444

Im Trauerfall sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar.

r Murgg chen mit Rückgrat

Gewerkschafter dagegen trommeln, hat die SPÖ unsere Resolution abgelehnt. Einzig und allein aus Angst, daß ihr die ÖVP die Zusammenarbeit aufkündigt. Deshalb ist es ja gerade so wichtig, daß Menschen mit Rückgrat und Prinzipien im Landtag sitzen! Selbstverständlich fordern wir auch einen Mindestlohn, von dem man ordentlich leben kann.

Derzeit redet alles über die angebliche Klimakrise. Was sagt Ihr dazu?

Werner Murgg: Daß sich das Klima ändert – nicht zugunsten der Menschheit – ist evident. Die Frage ist, was man dagegen tun kann. Damit meine ich: Welche Maßnahmen können wir setzen, um die Auswirkungen für die Menschheit möglichst gering zu halten. Eine CO₂-Abgabe, wie sie die Grünen vorschlagen, lehnt die KPÖ ab. Die einfachen Menschen werden schon genug

geschöpft. Was wir brauchen ist ein Ausbau alternativer Energieformen und im Verkehr deutliche Beschränkungen. Ich meine da vor allem den transnationalen LKW-Verkehr. Der gehört Großteils auf die Bahn. Aber hier verbietet uns die EU eine Regulierung. Die Frage ist, was wir im Landtag machen können: Zum Beispiel billigere Ticketpreise beim öffentlichen Verkehr oder eine andere Raumordnung, bei der das sinnlose Zube-tonieren endlich unterbunden wird.

Die SPÖ entdeckt ja gerade das Thema Wohnen und sprudelt nur so vor neuen Ideen...

Werner Murgg: Ein Sprichwort sagt: „Am Abend wird der Faule fleißig!“ Die SPÖ ist bei der letzten Landtagswahl stärkste Partei geworden und hat den Landeshauptmann an die ÖVP verschenkt. Seit viereinhalb Jahren läßt sie sich von der ÖVP am Nasenring durch

Josef Wilhelmer
GUTSCHEIN
für 1 Portion

1/2 GRILLHENDL

um 2,90



FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder
Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!
Gültig bis 30. November 2019

die Manege ziehen. Wenn Sie jetzt, ein paar Wochen vor der Wahl, mit neuen Vorschlägen kommt frage ich mich: Warum habe ich

während der letzten Jahre davon nichts gehört? Es gilt auch diesmal: Wer SPÖ wählt bekommt Schützenhöfer.

HELFEN STATT ABKASSIEREN

Die Einkommen in der Politik sind sehr hoch. Der Landeshauptmann verdient 17.000 Euro brutto, 14 Mal pro Jahr. Wir sagen: Abgehobene Gehälter führen zu abgehobener Politik. Deshalb gilt bei der KPÖ eine Obergrenze von 2.300 Euro. Der Rest wird verwendet, um Menschen in Notlagen unbürokratisch zu helfen. Bisher kamen so über 2 Millionen Euro zusammen, mit denen wir über 16.000 Steirerinnen und Steirer unterstützen konnten.



RUNTER MIT DEN
POLITIKER-GEHÄLTERN

Weihnachtsflohmarkt in der Rathauspassage

Der weihnachtliche Flohmarkt in der Rathauspassage hat wieder geöffnet. Sie suchen ein Möbelstück, alte Bilderrahmen, Schallplatten, schönes Porzellan oder Gläser? Dann sind Sie beim weihnachtlichen Flohmarkt in der Rathauspassage richtig.

Hier haben wir für Sie auf 300 Quadratmeter Schätze aus Wohnungsnachlässen, aus Dachbodenfunden oder aus versteckten Kellern aufgebaut. Der Flohmarkt ist täglich Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr in der Rathauspassage am Leobener Hauptplatz geöffnet. Tausende Bücher und Schallplatten können Sie hier ab 1 Euro pro Stück erwerben. Wenn Sie etwas zu verkaufen haben, bitte bieten Sie es uns an. Wir schätzen Ihre Wertgegenstände auch über WhatsApp oder per e-mail-foto.

www.jahrbacher.at
Tel.: 0664/ 338 2716



MIT TEAMGEIST ZUM ERFOLG

www.proge.at

WIR KÄMPFEN FÜR HÖHERE LÖHNE!

PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

Was uns ein- und auffällt...

...daß die SPÖ-Abgeordnete Cornelia Schweiner im Landtag tatsächlich die Frauenquote mit der NATO in Verbindung brachte. Lobte sie doch allen ernstes den gestiegenen Frauenanteil im NATO-Hauptquartier in Brüssel, da die ständige Vertretung Österreichs dort seit 2008 von einer Botschafterin wahrgenommen wird. Statt den Frauenanteil im aggressiven Militärbündnis NATO zu loben, sollte die Sozialdemokratin lieber auf die eindeutig **verfassungswidrige Teilnahme** des neutralen Österreichs am euphemistisch „Partnerschaft für den Frieden“ genannten NATO-Bündnis hinweisen.

...daß die SPÖ im vergangenen Nationalratswahlkampf die **Abschaffung der 10-Prozent Mehrwertsteuer auf**

Mieten gefordert hat, ohne freilich dazu zu sagen, daß das innerhalb der EU rechtlich nicht möglich ist. Die EU-Mitgliedstaaten haben sich nämlich verpflichtet, daß der Mietzins auf Wohnraum mit mindestens(!) 10 Prozent Mehrwertsteuer zu besteuern ist.

...daß der ehemalige SPÖ-Chef und Bundeskanzler Christian Kern zusammen mit seiner Frau Alleineigentümer der Firma „The Blue Minds Company“ ist, die seit heuer ein Joint Venture mit der israelischen Firma Sosa betreibt die eng **mit dem größten Rüstungskonzern Israels kooperiert**. Nach dem Neo-Oligarchenberater Gussenbauer braucht man sich bei ehemaligen SPÖ-Vorsitzenden über nichts mehr wundern...

Trofaiach – Wohnung zu vermieten:

Sonnige ca. 40 m² grosse Wohnung für Single oder Studenten in sehr zentraler Lage zu vermieten, top Zustand, teilmöbliert; Laminatboden, **inkl. Heizung und Betriebskosten**, Autoabstellplatz vorhanden, keine Haustiere (Hunde, Katzen, ...) erwünscht.

Kaution: € 1.200,- Gesamtmiete: **Euro 400,-**

Anfragen unter 0664 / 4881 170

Trofaiach – Wohnung zu vermieten:

Sonnige ca. 60 m² grosse Wohnung in sehr zentraler Lage zu vermieten, top Zustand, teilmöbliert; Laminatboden, bestehend aus 1 Wohnküche, Wohnschlafzimmer, Vorraum und Dusche mit WC; **inkl. Heizung und Betriebskosten**, Autoabstellplatz vorhanden, keine Haustiere (Hunde, Katzen, ...) erwünscht.

Kaution: € 1.200,- Gesamtmiete: **Euro 450,-**

Anfragen unter 0664 / 4881 170



Der öffentliche Verkehr gehört massiv ausgebaut, denn auch in den Randgebieten der Steiermark braucht es gute Verbindungen. Die automatische Tarifierhöhung jeden Sommer gehört endlich abgeschafft!

Franz Rosenblattl ist KPÖ-Gemeinderat in Mürzzuschlag und kandidiert bei der Landtagswahl.

Kommentar

Nicht mit einem Butterbrot abspeisen lassen

Uwe Süß
GLB-KPÖ-
Arbeiterkammerrat



Für uns Metaller haben vor kurzem wieder die jährlichen Lohnverhandlungen begonnen. Die Gewerkschaftsseite fordert 4,5 Prozent mehr Lohn. Diese Forderung liegt bereits einen halben Prozentpunkt niedriger als im letzten Jahr. Sie ist mehr als gerechtfertigt. Warum? Die Metallindustrie hat im letzten Jahr schöne Ergebnisse eingefahren. Die Gewinnausschüttungen an die Eigentümer sind auf einem Rekordhoch. Auch 2019 wuchs die abgesetzte Produktion im ersten Halbjahr um 11 Prozent. In einigen Betrieben machen sich allerdings bereits die negativen Konjunkturaussichten bemerkbar. Aber egal wie es um die Wirtschaftslage steht, die Industrie findet immer ein Argument warum sie die Löhne nicht erhöhen möchte.

Einmal soll – bei guter Konjunkturlage – der Aufschwung nicht gefährdet werden. Dann werden wieder niedrigere Inflationsraten aus dem Euro-Raum bemüht. Jetzt rufen die Bosse wegen schlechter Konjunktur zur Lohnzu-

rückhaltung auf. Allerdings hat die Lohnzurückhaltung der letzten Jahre nicht dazu geführt, daß Unternehmen ihre Belegschaft in Krisenzeiten halten. Bei reduzierten Aufträgen wird der Personalstand eiskalt gekürzt. Jedenfalls kann das Unternehmerangebot von 1,8 Prozent Lohnerhöhung nur als Verhöhnung aufgefaßt werden.

Schon die 4,5 Prozent Gewerkschaftsforderung decken gerade einmal die steigenden Preise ab. 4,5 Prozent brutto bedeuten real im Geldbörsel von uns Arbeitern um die 2 Prozent. Die Geldentwertung bei den Gütern des täglichen Bedarfs ist wesentlich höher. Eines gilt heuer wie in der Vergangenheit und in der Zukunft: Die beste Gewerkschaftsforderung nutzt nichts, wenn sie gegenüber den Unternehmern nicht mit entsprechendem Druck vertreten wird. Da wurden wir von „unseren“ Gewerkschaftsspitzen in den letzten Jahren gehörig enttäuscht.

Uwe Süß
Betriebsrat und GLB-
KPÖ Kammerrat

Kommentar aus St. Michael

Wohnungen werden billiger

In unserer letzten Zeitung habe ich über die Ennstaler-Häuser am Annabergweg 20 berichtet. In dem mit einem Baurecht von der Ennstaler errichteten Objekt stehen bereits einige Wohnungen leer, weil sich die Mieter die Wohnungen nicht mehr leisten können. Wegen steigender Betriebskosten und geänderter Kreditbedingungen wurden die Wohnungen deutlich teurer. Es handelt sich dabei um sogenann-

te „M-1000-Wohnungen“. Das sind Wohnobjekte wo die Miete anfangs sehr niedriger ist, mit der Zeit jedoch durch schlagende Kreditrückzahlungen deutlich teurer wird. Nun konnten, auch durch Intervention unseres Landtagsabgeordneten Werner Murgg, die Wohnkosten um einiges gesenkt werden. Auch weil die Ennstaler erfreulicherweise Entgegenkommen zeigte. Dabei muß man wissen: In einem Gespräch mit den verantwortlichen Stellen des

Landes Steiermark wurde Werner Murgg mitgeteilt daß eine weitere Streckung der Kredite seitens des Landes nicht mehr ins Auge gefaßt wird, da das Land bereits einmal die Kreditlaufzeiten deutlich gestreckt hatte.

Billiger werden die Wohnungen trotzdem. Vor allem durch Änderungen bei den Betriebskosten. Konkret bedeutet das: Eine 50 Quadratmeter Wohnung am Annabergweg 20 hat bis einschließlich September 554,27 Euro gekostet. Ab Oktober kostet die selbe Wohnung lediglich 452,34 Euro. Nun ist noch Bürgermeister Karl Fadinger gefordert. Würde die Gemeinde den Winterdienst überneh-



men, könnten die Wohnkosten nochmals gesenkt werden. Da das Objekt auf Gemeindegrund mit einem Baurecht errichtet wurde, steht dem auch rechtlich nichts entgegen. Die KPÖ wird das weiter im Auge behalten.

Hüseyin Kay
KPÖ-St. Michael

Wir halten Österreich am Laufen.

So viel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.



GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

UMFRAGE

CO₂-Steuer?

Im Zuge der Klimadebatte tauchen erste Forderungen bezüglich Gegenmaßnahmen zur Klimaerwärmung auf. So fordern die Grünen eine CO₂-Abgabe bzw. -Steuer. Die KPÖ lehnt weitere Mas-

sensteuern, die nur die Arbeiter und Angestellten weiter belasten, ab. Sie finanzieren bereits jetzt mit der Mehrwertsteuer und der Lohnsteuer rund zwei Drittel des Steueraufkommens.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

CO₂-Abgabe?

JA NEIN

Ich könnte mir eine CO₂-Steuer vorstellen.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

Glaubwürdigkeit kann man wählen.

IN DER STEIERMARK ~~KPÖ~~

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

**Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie**

**s REAL
Immobilien**

Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja

Mobil: 0664/838 59 98,

mail: markus.letonja@sreal.at



**Leoben-Judendorf (961/31616)**

Das Geschäftslokal / Büro mit einer Nutzfläche von 193 m² befindet sich im Erdgeschoß eines um die Jahrhundertwende errichteten Eckzinshauses. Durch die Größe ist das Geschäftslokal für viele Branchen geeignet. Eine Teilung mit separatem Eingang ist möglich. Das Gebäude wurde 1987 generalsaniert und im Sommer 2017 wurden Sanierungsarbeiten der Fassade und Allgemeinflächen durchgeführt. Das Objekt befindet sich in bevorzugter Wohnlage im Stadtteil Judendorf. HWB: 149,5 kWh/m²a, Gesamtmierte: € 1.197,60 inkl. BK und MwSt.

**St. Stefan (961/31288)**

Idealer Firmenstandort in St. Stefan ob Leoben – Nähe Autobahnknoten St. Michael. Die Liegenschaft wurde 2008 errichtet und ist für viele Branchen geeignet. Das ebene Grundstück hat eine Größe von 4.740 m². Das unterkellerte Bürogebäude hat eine Nutzfläche von 263,82m² im EG und 265,48m² im UG. Die Lager-/Produktionshalle hat eine Fläche von 585,60 m² + 36 m² Außenlager/Heizraum. Vorplatz asphaltiert und Parkflächen vorhanden. Das Objekt wird mit einer neuen Gasheizung beheizt. HWB: 76,30 kWh/m²; KP € 699.000,-

**St. Michael (961/31263)**

Ebenes großzügiges Industrie/Gewerbegrundstück mit der Widmung I/1 0,2-0,8 liegt in bester Lage am Ortsrand von St. Michael im Herzen der Steiermark. Das gesamte Grundstück hat eine Fläche von 5.029 m² und wurde zur Bebauung baureif gemacht. Ein bereits genehmigter und noch gültiger Einreichplan für ein Wohn-/Geschäftsobjekt liegt vor und könnte auf Ihre Bedürfnisse angepasst bzw. abgeändert werden. Das Grundstück ist vielseitig für unterschiedlichste Gewerbe geeignet. KP € 179.000,-

**Trofaiach (961/30637)**

Diese toll eingeteilte 2-Zimmer-Anlegerwohnung mit 50,66 m² Nutzfläche, zzgl. Balkon mit einer Fläche von 8,23 m², befindet sich im zweiten Stockwerk eines Mehrfamilienhauses in Zentrumsnähe von Trofaiach. Die Wohnung selbst befindet sich in einem sehr gepflegten Zustand. Die Anlegerwohnung ist seit 01.09.2013 unbefristet vermietet und die monatlichen Nettomieterinnahmen betragen € 397,-. Der Mieter ist sehr zuverlässig und bleibt als Mieter in der Wohnung. Die Wohnung wird mittels Fernwärme beheizt. HWB: 79,53 kWh/m²a; KP € 92.000,-; 5,18% Rendite

**Mautern „PROVISIONSFREI“ (961/31550)**

2-Zimmer-Wohnung in Zentrumsnähe, in einer attraktiven komplett neu sanierten Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten. Die 61,40 m² große Wohnung befindet sich im 1. Stockwerk und verfügt über ein Kellerabteil. Ein Parkplatz ist der Wohnung fix zugeordnet. Die Wohnungen wurden generalsaniert. (Admonter Böden, Verfließung usw.) Die Wohnung wird mit einer Qualitätsküche möbliert und diese ist im Mietpreis inkludiert. Die Beheizung der Wohnung erfolgt über eine Gaszentralheizung. HWB: 94,44 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 432,26

**Leoben-Lerchenfeld (961/31463)**

Top aufgeteilte 4-Zimmer-Mietwohnung mit rund 90,12 m² und einer nach Süden ausgerichteten 16,3 m² Loggia im Ortsteil Leoben-Lerchenfeld. Die Wohnung befindet sich im 7. Stock (mit Lift) ist vom Eingang bis in die Wohnung barrierefrei zu erreichen. Die Wohnung wurde komplett saniert und ist in einem ausgezeichneten Zustand. Alle Einrichtungen des täglichen Lebens befinden sich in nächster Nähe. Die Beheizung erfolgt über neue Elektro Nachtspeicheröfen. HWB: 102,2 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 735,- inkl. BK

**Leoben-Stadt (961/31155)**

Diese großzügige Altbauwohnung befindet sich in zentraler Lage in Leoben-Stadt. Die Wohnung eignet sich auch als Büro oder Ordination. Die Liegenschaft hat eine Nutzfläche von 137,25 m² und befindet sich im 2. Stockwerk (mit Treppenlift) in einem sehr gepflegten Stadthaus. Die perfekte Raumeinteilung, die hohen Räume mit den schönen Parkettböden und neuen Innentüren wirken edel und bieten eine angenehme Atmosphäre. HWB: 150,15 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 1.187,19

**Leoben-Stadt (961/30872)**

Büro bzw. Ordinationsmöglichkeiten mit einer Größe von 73,19 m² befinden sich an einem sehr attraktiven und zentralen Standort im Herzen von Leoben im Sparkessengebäude. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei über den vorhandenen Lift erreichbar. Aufgrund der zentralen Lage und die Nähe zum Hauptplatz ist diese Liegenschaft für viele Branchen geeignet. HWB: 95,3 kWh/m²a; Gesamtmierte € 1.006,32

**Eisenerz (961/31545)**

Im Münichthal in Eisenerz mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl befindet sich diese sanierte 4-Zimmer-Eigentumswohnung mit einer Nutzfläche von 117,81 m² + 9 m² Balkon. Die Wohnung liegt im 1. Stockwerk ist süd/westlich ausgerichtet und im Haus befinden sich lediglich 2 Wohneinheiten. Zur Wohnung gehört ein ausbaufähiger Dachboden mit einer Fläche von 74,66 m², ein eigener Gartenanteil mit ca. 57 m² und eine Parkfläche mit 24 m². Die Wohnung verfügt über 2 Heizsysteme. HWB: 201,7 kWh/m²a; KP € 95.000,-

**Eisenerz (961/30877)**

Im Zentrum von Eisenerz mitten im Ski- und Wandergebiet Eisenerz/Präbichl befindet sich die 2017/2018 komplett sanierte 3-Zimmer-Eigentumswohnung. Die Wohnung ist Süd/Westlich ausgerichtet und befindet sich im 4.Stockwerk eines Mehrparteienhauses. Diese Liegenschaft punktet definitiv durch ihre zentrale Lage und den generalsanierten Zustand. Die Beheizung der Wohnung ist für eine Öl-Zentralheizung vorbereitet. Die letzte Auswahl der Heizung bleibt dem Käufer vorbehalten. HWB: 263 kWh/m²a; KP € 89.000,-

**Leoben (961/31285)**

In sonniger zentraler Lage befindet sich dieses 2015/2016 im Wohnungseigentum errichtete Reihenhäuser. Die gesamte Reihenhäuseranlage besteht aus 3 Häusern, die in Massivbauweise mit Pultdach errichtet wurden. Die Raumaufteilung ist gut durchdacht und bietet Ihnen und Ihrer Familie auf 111,54 m² + 41,25 m² Terrasse genügend Platz. Die Grundfläche beträgt 124,5 m². Beheizt wird dieses Objekt mit einer eigenen Gasbrennwerttherme. Die sonnige Lage und die Nähe zum Stadtzentrum von Leoben sind ideal für jede Familie. HWB: 43,40 kWh/m²a; KP € 275.000,-

**Leoben-Stadt (961/30549)**

In erhöhter zentraler Stadtlage am Fuße der Maßenburg befindet sich dieses sehr gepflegte Einfamilienhaus. Das Untergeschoss wurde 1951 errichtet, 1959 Um- und Ausbau zum Wohnhaus in Massivbauweise. 1999 eine Ölzentralheizung eingebaut, Kachelofen ist ebenso vorhanden. Das Haus ist liebevoll gepflegt und saniert. (neues Dach, Fassadenplatten, neue Fenster, neues Bad, Parkettböden usw.) 169,43 m² Wohnnutzfläche auf 5 Zimmer aufgeteilt. 48,60 m² große Terrasse vergrößert den Wohnbereich. HWB: 171,3 kWh/m²a; KP € 289.000,-

Wir suchen
für unsere vorgemerkten
Kunden
mit Finanzierungsbestätigung
Einfamilienhäuser,
2-4 Zimmer -
Eigentumswohnungen
und
Baugrundstücke
im Raum
Leoben,
Trofaiach,
St. Michael,
Niklasdorf



Markus Letonja
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 6 - 26439
markus.letonja@sreal.at

**Profitieren Sie von unseren
vielen Vermarktungsmöglichkeiten.
Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis!**



www.sreal.at

**St. Peter Freienstein (961/31208)**

Das südlich ausgerichtete Hanggrundstück hat eine Gesamtfläche von 950 m² und bietet Ihnen einen Blick ins Grüne. Aufgrund der Hanglage ist der Grund terrassiert angelegt. Auf der unteren Ebene ist die Zufahrt und das Parken (Garage, Carport) möglich. Auf der oberen Ebene können Sie ihren Traum vom Haus verwirklichen. Widmung: Allgemeines Wohngebiet; Dichte: 0,2-0,4; KP € 33.000,-